

Mittwoch, 13. Dezember 2023, Rotenburger Kreiszeitung/Visselhöveder  
Nachrichten / Scheeßel/Fintel

# Schmuckausstellung in der Sparkasse

**Goldschmiedin Lucky Schmidt stellt neue Kollektion im Foyer aus**

VON ULLA HEYNE



Goldschmiedin Lucky Schmidt erläutert Jürgen Lange (l.) und Rainer Bassen von der Sparkasse die Entstehung ihres Blaudruck-Schmucks. Foto: heyne

**Scheeßel** – Normalerweise hat die Sparkasse mit Weihnachtsgeschenken nur bedingt etwas zu tun – höchstens, um am Geldautomaten das nötige „Polster“ für den Einkauf selbiger zu ziehen. Seit einigen Tagen könnte das Foyer der Sparkasse Scheeßel jedoch auch ganz konkrete Schenkanregungen bereithalten, nämlich seit dort zwei Schmuck-Kollektionen zu sehen sind.

Gleich zwei unterschiedliche Kollektionen stellt die Goldschmiedin und Schmuckdesignerin Lucky Schmidt in den beiden Vitrinen aus. Beiden gemeinsam: Neben klassischen Materialien wie Silber und Gold wurde in den Unikaten, von Ketten und Anhängern bis zur Designer-Uhr ein für den Beeke-Ort typisches Element verarbeitet: Blaudruck. Der Kontakt zur lokalen

„Blaudruck“-Szene entstand über „viele Ecken“, erinnert sich die Scheeßelerin. Über Ehemann Freddy Schmidt, der die „Schulmusikanten“ leitet, bekam sie mit, dass die Kinder der jüngsten Sparte des Heimatvereins bei ihren Auftritten zwar gern Blaudruck getragen hätten, „aber zum Geigespielen passt nun mal keine Schürze“, so die Singhalesin. Armbänder sollten es sein, aber wer würde die herstellen?

Hier kam der gelernten Goldschmiedin und Schmuck-Designerin zugute, die auch für internationale Großhändler arbeitet und sonst nur auf Messen und Ausstellungen verkauft. Bis die ersten Blaudruck-Stoffe „verarbeitungsreif“ waren, sollte es jedoch noch etwas dauern. In dieser Phase sei die Pandemie gerade recht gekommen: die Mutter, die auch als Springerin in der Grundschule arbeitet, hatte genügend Zeit, in ihrer Werkstatt in Lauenbrück zu experimentieren, bis sie eine geeignete Legierung zur Versiegelung der in Scheeßel hergestellten Stoffe gefunden hatte und sie mit Edelmetallen kombinieren konnte.

Von hier sei auch die größte Inspiration für ihre Kreationen gekommen: „Ilse Riebesell und Anne Rathjen haben mir viel über die Herstellungsprozesse erzählt – da kommt so viel Leidenschaft rüber, Wahnsinn, was die Frauen leisten.“

Für Jürgen Lange war es keine Frage, als Schmidt ihn nach einer Ausstellung fragte: „Ganz abgesehen davon, dass wir Kunst und Kultur gern unterstützen, finde ich die Kreationen einfach toll“, so der Sparkassendirektor, „eine moderne Designer-Uhr mit dem historischen Handwerk des Blaudrucks zu verbinden, das habe ich noch nie vorher gesehen!“ Darüber hinaus sei die weitere Bekanntmachung des Blaudrucks auch auf diesem Wege unbedingt zu unterstützen, nachdem die Sparkasse über eine Förderung der Blaudruck-Dauerausstellung aus Mitteln der Sparkassenstiftung maßgeblich finanziell mit beteiligt gewesen sei. Er schwärmt von den „kleinen Wegen“ im Beeeort: „Vereine, Kommune, Schule, Sparkasse – hier sind alle gut vernetzt: Wir sind als Ort klein genug, um sich zu kennen und groß genug, um etwas zu bewegen.“ Marketing-Experte Rainer Bassen sieht genau hierin ein großes Potenzial, den Blaudruck noch bekannter zu machen.

Gezeigt werden neben der „Young Collection“ im modernen Design mit Edelstahl statt Edelmetallen, die für erschwingliche Preise sorgt, die jüngsten Kreationen mit Edelsteinen und geschliffenen Blumenformen, in die sich der Blaudruck einfügt. Das sei auch eine Sache der Motivauswahl: „Wichtig ist bei jedem Design, dass die Harmonie stimmt“, so Schmidt. Die Anfragen für handgefertigten Schmuck bekommt sie immer häufiger auch direkt vom

Heimatmuseum, wo ihre Schmuckstücke ausgestellt werden. „Gerade habe ich die erste Anfrage für Eheringe mit Blaudruck bekommen!“

Die Ausstellung ist bis Anfang Februar im Foyer der Sparkasse zu sehen.